Genieße den Augenblick

churfranken
Mainland Miltenberg

Der Fränkische Rotwein Wanderweg

Bayern

www.churfranken.de

Eine alles andere als trockene Angelegenheit

Wandern auf dem Fränkischen Rotwein Wanderweg, das ist – in jeder Hinsicht – alles andere, als eine „trockene" Angelegenheit!

Der Fränkische Rotwein Wanderweg ist eine Route für alle Jahreszeiten. Der Rebaustrieb im Mai hat seine Reize, wie wenig später auch der Juni, wenn die Rebblüten die Rebstöcke zieren.

Das üppige Grün der Rebflächen prägt den Hochsommer im Juli und August. Ab späterem August beginnen die „Roten" umzufärben – ein herrlicher Anblick bis in den September, an dessen Ende die Lese beginnt. Rotes Herbstlaub prägt den Weinberg im Oktober. Und selbst in der Zeit danach, bis zum erneuten Austrieb im Frühling, sind die Weinberge nicht etwa unattraktiv: Nein, entlaubt zeigt die Natur nun ihre markante Gliederung, ihre charmante Struktur. Und gibt den Blick auf die Lieblichkeit des churfränkischen Maintals jetzt auf ganz eigentümliche Weise frei.

Wer gern allein mit sich oder zu zweit unterwegs ist, findet auf den Streckenabschnitten des Rotwein Wanderweges Zeit für sich selbst und immer wieder Haltepunkte zum Innehalten.

Information:
Wenn Sie entlang des Fränkischen Rotwein Wanderwegs gerne per Taxi weiterwollen:
Lars Engelbart
Tel. 09371/7177

Eine alles andere als trockene Angelegenheit

Wer lieber in Gruppen wandert, findet leicht bis mäßig anspruchsvolle Strecken, auf denen es sich nebenbei gut plaudern lässt.

Und wer den gelenkten, fachkundigen Blick zu schätzen weiß, engagiert eine Gästeführerin oder -führer „Weinerlebnis Franken“. Von diesen über die Geschichte, Fauna, Flora der Region sowie ihren umweltgerechten Weinbau gut informiert, wird die Erholungstour ungleich erlebnisreicher.

Für die Freunde von Eintagestouren stehen entlang des Wanderweges zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Wen es ein Wochenende auf den Wanderweg zieht oder gleich auf die Gesamtstrecke, der findet an ihm entlang zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

Ja und der Rotwein, der dieser fantastischen Tour ihren Namen gegeben hat? Der lädt zu einer Entdeckungstour durch seine Vielfalt ebenso ein, wie der Wanderweg selbst. Speziell die einzigartigen Burgunderweine haben den exzellenten Ruf churfränkische Rebflächen in der Fach- und Weingenießerwelt geprägt – mandel-, kirsch- und fruchtduftige Spätburgunder ebenso, wie dichte, dunkle, gehaltvolle Frühburgunder. Vergessen Sie nicht, sich zu Beginn Ihrer Wanderung den churfränkischen Weinkalender einzustecken. Dann erleben Sie garantiert alle Roten und verpassen auch nicht die mal würzigen, dann wieder feinfruchtig und sogar rassigen Weißweine.

Verschiedene Schwierigkeiten:
Der Rotweinwanderweg beinhaltet sechs Etappen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

Der Churfrankensteig

Der Churfrankensteig wurde unter der Trägerschaft der beiden Städte Erlenbach und Klingenberg errichtet.

Der Churfrankensteig beginnt direkt neben einem Brunnen an der Staatstraße Klingenberg – Erlenbach (Rotwein Wanderweg, Etappe 4), ca. 250 m vom Ortsrand Klingenberg entfernt. Er führt zunächst über eine Treppe ca. 75 m den Hang hinauf – auf dem „Unteren Röderspfad" und führt weiter ohne große Höhendifferenz durch die Weinberge mit Blicken auf Klingenberg und in das Maintal. Nach ca. 400 m beginnt ein Waldstück.

Hier entscheidet der Wanderer, ob er der einfach begehbaren Variante des „Unteren Röderspfades" folgen will oder talseits über Treppenstufen in den Felsbereich einsteigt. Der leichtere Weg führt durch das Waldstück und endet auf Erlenbacher Seite auf dem mittleren Weinbergsweg, von wo aus in ca. 10 Gehminuten das Erlenbacher Bergschwimmbad erreichbar ist.

Der schwierigere Teil beginnt nach den erwähnten Treppenstufen auf einem kleinen Plateau und führt schräg den Berg hinunter. Dieser Abstieg ist ausgesetzt und durch ein Stahlseil gesichert. Der Churfrankensteig beinhaltet auch zwei Kletterpassagen: Im Bereich eines alten Steinbruchs wurde eine Klettermöglichkeit entlang eines Felsbandes in horizontaler Ausrichtung geschaffen. Sicherungsmöglichkeit ist durch ein Stahlseil gegeben. Im Zustieg auf Klingenberger Seite besteht eine vertikale Klettermöglichkeit: Von einem Plateau geht es durch griffigen Fels hinunter bis zur obersten Terrasse der darunter liegenden Grundstücke. Nach ca. 20 m steht eine Seilsicherung für den Wiederaufstieg zur Verfügung.

Zugang von Klingenberg über den Treppenweg „Unterer Röderspfad" in Richtung Erlenbach, Dauer bis zum Einstieg ca. 10 Minuten, Einstieg am letzten bergseitigen Weinberg über eine talseitige Treppe.

Zugang von Erlenbach über den mittleren Weinbergsweg in Richtung Klingenberg. Dauer bis zum Einstieg ca. 15 Minuten, Einstieg über eine Stahlleiter am Ende des befahrbaren Weges.

Infos

So kommen Sie hin: A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 nach Klingenberg / A3 bis Ausfahrt Rohrbrunn, weiter über Eschau nach Klingenberg, Parken an der Straße oder am Schwimmbad in Erlenbach
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung mit Steinschlaghelm und Klettersteighandschuhen
Hinweis: Begehen auf eigene Gefahr, nur für Geübte mit Klettersteigausrüstung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich, Steinschlaggefahr.
Gesicherte Steige K1.

Unsere Gästeführer „Weinerlebnis Franken“

Das besondere Angebot: Die GästeführerInnen „Weinerlebnis Franken“ laden Sie ein zu einer Erlebnis-Wanderung durch die Weinberge. Sie erfahren viel Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema Wein, Weinbau und Aufgaben der Winzer. Natürlich ist auch eine kleine Weinprobe enthalten.
www.gaestefuehrer-weinerlebnis.de

Anmeldung und weitere Informationen:
Marianne Krommer, Bürgstadt
Tel. 09371/6699844
Peter Meisenzahl, Bürgstadt
Tel. 09371/1220
Marita Prechtl, Dorfprozelten
Tel. 09392/6392 od. 984809
Miet Derwael, Großheubach
Tel. 0170/2101419
Walter Schnall, Großheubach
Tel. 09371/989811
Barbara Gilbert, Großostheim
Tel. 06026/2352
Hans Färber, Großwallstadt
Tel. 06022/22239
Erna Scherer, Großwallstadt
Tel. 06022/24864
Gabriele Stahl-Euteneuer, Klingenberg
Tel. 09372/10331
Annette Süß, Klingenberg
Tel. 09372/1630
Silvia Koschwanez, Miltenberg
Tel. 0173/1070750

Prominent:
Showmaster und Entertainer Gunther Emmerlich und Marlies Dumbsky, die Deutsche Weinkönigin von 2008/2009.

Wandern im Zeichen des Rotweinglases!

Seit 1990 verbindet der Fränkische Rotwein Wanderweg die Weinlagen in Churfranken und ist das ideale Angebot für Genusswanderer.

Auf 70 Kilometern Länge kann man entlang wunderbar gelegener Weinberge, Städte und Dörfer die reizvolle Umgebung des Maintals erwandern. Der Fränkische Rotwein Wanderweg beginnt in Großwallstadt und wer stets der Markierung mit dem Rotweinglas folgt, schließt die Wanderung im Bürgstadter Centgrafenberg ab.

Mit GPS unterwegs? Infos pur im Web.

Für den Fränkischen Rotwein Wanderweg stehen GPS Informationen in verschiedenen Formaten zum Download bereit.

Besuchen Sie einfach unsere Interaktive Karte unter www.churfranken.de/interaktive-regionskarte.html und laden Sie sich den GPS Track auf Ihr Handy oder GPS-Gerät. Zusätzlich können Sie schon vorab Ihre Tour detailliert planen: Lassen Sie die Etappen wahlweise als Karte, Satellitenbild oder in einer überfliegenden 3D-Animation anzeigen.

Zur Routenführung erfahren Sie die Höhenmeter, die als Höhenprofil herunterladbar sind und eine Streckenbeurteilung nach Schwierigkeitsgraden. Mit vielen Bilder, Übernachtungs- und Gastronomietipps und Hinweisen starten Sie so gut informiert auf Ihre Wandertour.

1. Etappe: Großwallstadt – Großostheim

Der Fränkische Rotwein Wanderweg beginnt in Großwallstadt. Von hier aus führt uns die weitestgehend flache 1. Etappe nach Großostheim.

Unsere Wanderung auf dem Fränkischen Rotwein Wanderweg beginnt vor dem **Sportpark des Handball-Bundesligisten TV Großwallstadt** 1. Mit Blick auf den Eingang der Halle gehen wir nach links am Restaurant „Sports" vorbei und biegen anschließend rechts ab. Am Ende der Straße wenden wir uns nach rechts auf die Großostheimer Straße und folgen ihr bis zu ihrem Ende im Ortszentrum.

Hier gehen wir nach links auf der Hauptstraße bis zum Heimatmuseum. Vor einem Fachwerkhaus führt uns die Route nach rechts in die Kirchgasse. Wir passieren die St. Josefs-Kirche und gelangen hinunter zum Mainufer. Nun gehen wir nach links flussabwärts weiter und folgen dem Weg durch Felder und Wiesen am „Palais zum Main" vorbei bis zu einer Autobrücke über den Main. Kurz vor der Brücke beginnt ein Asphaltweg, auf dem wir geradeaus weiter wandern und die Brücke unterqueren.

Auf der anderen Seite steht ein Fahrradwegweiser, der uns den Weg in Richtung Aschaffenburg und Niedernberg weist. Wir folgen dem Weg bis zu einer Linkskurve, an der wir geradeaus auf einem Wiesenweg weiter am Mainufer entlang laufen. Nach einer Linksbiegung erreichen wir am Ufer eines **Baggersees** 2

Übernachtungstipp

Seehotel Niedernberg – Das Dorf am See: Herzliche Gastlichkeit im Dorf am See!
Tel. 06028/999-0
www.seehotel-niedernberg.de
Sand Profile Sporthotel Großwallstadt *** Ort der Begegnung und Bewegung, zentral, modern und unkompliziert
Tel. 06022/2055300
www.sporthotel-grosswallstadt.de

eine Häusergruppe und wenden uns nach rechts. Am nördlichen Ende des Weihers biegen wir nach links auf einen schmalen roten Erdweg ab, der uns am Ufer des Weihers in Richtung Seehotel bringt.

Wir wandern an der Seeterrasse des Restaurants „Rivage“ vorbei und wenden uns anschließend nach rechts. Über den Parkplatz des Seehotels und durch dessen Eingangstor führt uns der Weg nun geradewegs auf Niedernberg zu. Kurz vor dem Ortseingangsschild wenden wir uns nach links und folgen der Landstraße. Bald gelangen wir an einen Kreisverkehr, an dem wir geradeaus weiter gehen und schließlich über eine Brücke die vierspurige B469 queren. Nach der Brücke folgen wir dem Fahrradwegweiser in Richtung Großostheim und wandern auf einem breiten Weg nach rechts.

An der ersten asphaltierten Abzweigung auf der linken Seite biegen wir ab und nähern uns nun einer bewaldeten Hügelkette. Kurz vor einem alleinstehenden Haus unweit des Waldrandes verlassen wir den Weg und wenden uns nach rechts auf einen Erdweg. Am Ende des Weges biegen wir nach rechts ab, um nur ca. 30 m später wieder nach links zu gehen. Während wir jetzt ein längeres Stück Wegstrecke geradeaus laufen, befinden sich links von uns stets die bewaldeten Hügel und rechts die landwirtschaftlich genutzte Mainebene.

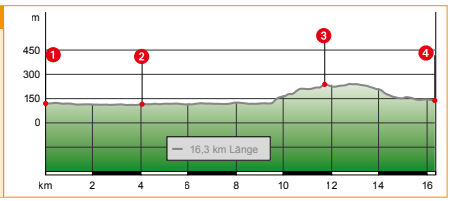
Die nächste asphaltierte Abzweigung auf der linken Seite führt uns schließlich zum ersten Mal zu Weinbergen. Auf der rechten Seite des Weges erscheint bald ein Metalltor,

Gut zu wissen

Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Großwallstadt
Bus & Zug:	Mit dem Zug nach Aschaffenburg oder Obernburg-Elsenfeld, weiter mit dem Bus nach Großwallstadt
Parken:	Sportpark des TV Großwallstadt

Info

Länge	16,3 km
Höhenmeter	215 ▲
Dauer	4:15 h
Kondition	★★★☆☆



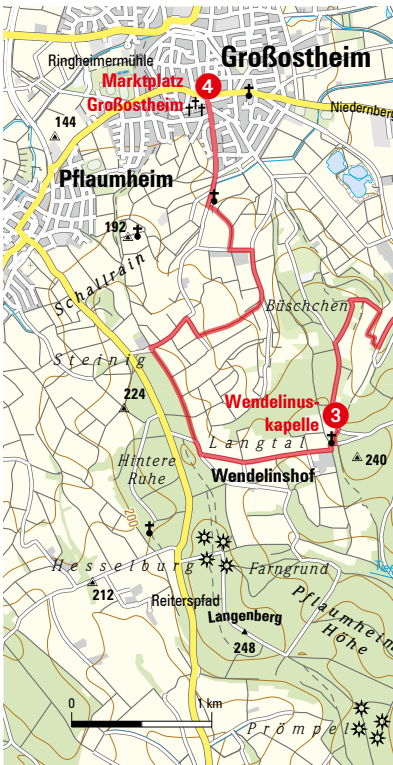
1. Etappe:
Großwallstadt – Großostheim

das wir passieren, um auf der anderen Seite steil durch die Weinberge „Reischklingeberg" bergauf zu gehen. Auf der Höhe erreichen wir am Waldrand eine lange Betonbank.

Rechts von uns haben wir einen tollen Ausblick über die Ebene. Unsere Route führt uns jedoch an dieser Stelle nach links zu einem Wegedreieck, an dem wir uns erneut links halten und nun an einigen Gartenanlagen vorbei kommen. In einer Linkskurve verlassen wir den Wirtschaftsweg und biegen nach rechts auf einen bergauf führenden Waldweg ab. Er bringt uns zur **Wendelinuskapelle** 3. Nach der Kapelle wandern wir kurz nach links am Waldrand entlang bis zum Wendelinushof und biegen anschließend nach rechts ab.

Der Weg führt uns auf eine asphaltierte Straße und weiter geradeaus an Pferdekoppeln vorbei, bis wir wieder den Waldrand erreicht haben. Hier wenden wir uns nach rechts, folgen für etwa 40 m der Straße und gehen danach weiter geradeaus auf einem Weg am Waldrand entlang. Nach einer Weile gelangen wir wieder an eine Kreuzung (Pflaumheimer Schützenhaus), der wir nun nach rechts folgen.

Links von uns haben wir bald einen tollen Ausblick über die Ebene und am Horizont kann man sogar die



Rund um den Wein

Weingut Giegerich, Großwallstadt: Empfohlen im Gault Millau, Feinschmecker, Eichelmann
Tel. 06022/655355
www.weingut-giegerich.de

Weingut Höflich, Großostheim
Empfohlen im Gault Millau
Besuchen Sie auch das Weinhaus Becker am Marktplatz
Tel. 06026/4661 u. 06026/4954
www.weingut-hoeflich.de

Skyline von Frankfurt am Main sehen. Nachdem wir einen Weinberg passiert haben, biegen wir nach rechts ab und gelangen in die Weinberge. Die erste Abzweigung auf der linken Seite führt uns wieder bergab ins Tal. Vorbei an den Weinanlagen „Harstell" erreichen wir dort eine Straße, der wir nach links folgen. An der ersten Kreuzung gehen wir wieder links bergauf, vorbei am Tannenhof. Dann biegen wir rechts auf den ersten Feldweg ab.

Wenig später wenden wir uns nach links auf einen Pfad, der uns an einigen Bäumen und Büschen vorbei ein kurzes Stück bergab zur kleinen Alt-Heiligkreuzkapelle führt. Hier biegen wir nach rechts ab und gelangen bald nach Großostheim. Dort führen uns die Straßen „Maßpforte" und Jahnstraße schnurgerade bis zum **Marktplatz** 4 in der Ortsmitte. Vor uns sehen wir das Bachgaumuseum im Nöthigsgut.

Tipp

Bachgau Museum im Nöthigsgut, einem ehemaligen domprobsteilichen Lehensgut (erbaut 1485–1599). Im großen Gewölbekeller unter der Scheune sind den Weinbau betreffende Gerätschaften zu besichtigen. Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 14–17 Uhr

2. Etappe: Großostheim – Elsenfeld

Die 2. Etappe des Fränkischen Rotwein Wanderwegs führt uns von Großostheim am Hang der nördlichen Odenwaldausläufer entlang zurück an den Main nach Elsenfeld.

Auf der Jahnstraße, die uns auf der 1. Etappe zum Marktplatz geführt hatte, verlassen wir diesen auch wieder. Vor einem neueren Gebäude folgen wir ihr nach links und gelangen an der **Marienkapelle** 1 vorbei zum Ortsrand. An einer Wegegabelung wenden wir uns zunächst nach links, um wenig später bei einem Baum und einer Rastbank nach rechts abzubiegen. Nach zwei kurzen Anstiegen und einem Linksknick erreichen wir ein rotes Wegkreuz und ein Pferdegatter, an dem wir nun nach rechts weitergehen. Nachdem wir einige Häuser, u.a. das Restaurant „Alte Ziegelei" passiert haben, befinden wir uns wieder auf dem gleichen Weg, wie auf der ersten Etappe von Großwallstadt nach Großostheim.

Am Ende des Weges gehen wir für ca. 30 m nach rechts und wenden uns anschließend nach links auf den Erdweg, der uns am Fuße der Hügel bis zu einem alleinstehenden Haus führt. Hier wandern wir nach links. Statt dem Weg geradeaus zurück nach Großwallstadt zu folgen, biegen wir an der nächsten Abzweigung jedoch nach rechts ab. Wir gelangen an eine Straße und wenden uns erneut nach rechts. Am Waldrand erreichen wir einen Gedenkstein mit

Kreuz. Hier führt uns die Route des Fränkischen Rotwein Wanderwegs nach links am Waldrand entlang, bis zu einem Wegkreuz, an dem wir rechts bergauf zur **Weinanlage Lützeltal** 2 kommen.

Direkt hinter dem Eingangstor zur Anlage steigen wir auf der rechten Seite Treppenstufen hinauf. Am oberen Ende der Treppen führt uns der Weg nach rechts an den Weingärten vorbei und ein Stück in den Wald hinein. Dort wenden wir uns nach links und gelangen bergab gehend zum oberen Eingangstor der Weinanlage Lützeltal. Wir durchqueren das Areal nun auf dem Hauptweg zurück zum unteren Eingang und passieren schließlich dabei einige kleine Winzerlauben.

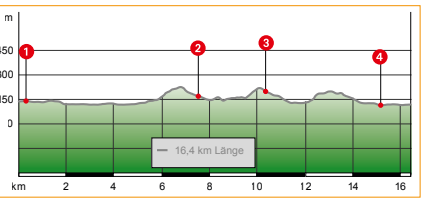
Nachdem wir das Gelände verlassen haben, gehen wir wieder hinunter zum Wegedreieck und wandern anschließend nach rechts am Waldrand entlang. Während der Weg bei einer Informationstafel über den Fränkischen Rotwein Wanderweg geradeaus in die Ebene führt, halten wir uns rechts und folgen weiter dem Waldrand. Unser Weg endet an einer Asphaltstraße, auf der wir ca. 50 m nach links gehen, bevor wir nach rechts abbiegen und nun bergauf durch Wald wandern. An einer Wegekreuzung bleiben wir nicht auf dem Hauptweg, der nach einer Rechtskurve weiter bergauf führt, sondern gehen geradeaus. Kurz darauf wenden wir uns nach links und folgen einem Weg steil bergab an einem Weinberg vorbei.

Gut zu wissen

Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Großostheim
Bus & Zug:	Mit dem Zug nach Aschaffenburg, Babenhausen oder Obernburg-Elsenfeld, weiter mit dem Bus nach Großostheim
Parken:	in Großostheim

Info

Länge	16,4 km
Höhenmeter	357 ▲
Dauer	4:40 h
Kondition	★★★☆☆



2. Etappe:
Großostheim – Elsenfeld

Am Ende des Abstiegs befinden sich zwei Abzweigungen auf der linken Seite. Wir wählen die erste, die uns durch ein Tor in die **Weinanlage Pitztal** 3 führt. Am Ende der Weinanlage verlassen wir diese wieder durch ein Tor und wandern bergab weiter.

Am Fuße der Hügel gehen wir nach rechts auf einer Asphaltstraße bis zu einer Anschlussstelle der vierspurigen B469. Hier halten wir uns halbrechts und gelangen in eine Naturpark-Schutzzone, in der es bergauf weiter geht. Bald nachdem wir den Wald erreicht haben, zweigt auf der linken Seite ein Weg ab, der leicht zu übersehen ist. Wir folgen ihm zu einer Obstwiese und passieren diese auf der linken Seite.

Nicht weit vom Waldrand entfernt führt uns der Weg am Hang entlang zu einem steilen Weinberg auf der linken Seite, von wo aus wir zum ersten Mal Obernburg-Elsenfeld sehen können. Bald darauf erreichen wir die ersten Häuser von Obernburg. Am Ende der Straße wenden wir uns nach links und gehen bergab in Richtung Ortsmitte.

Die Jahnstraße führt uns bis zur Lindenstraße, auf der es nach rechts weiter geht. Vor dem Gebrüder-Reis-Haus biegen wir nach links in die Obere Wallstraße ab, um wenig später der Römerstraße, der Obernburger Geschäftsstraße, nach rechts zu folgen. Nach einem kleinen Brunnen führt uns auf der linken Seite die Mainstraße zu einer **Fußgängerbrücke über den Main** 4.

Nachdem wir sie überquert haben, stehen wir vor dem Bahnhof von Elsenfeld. Auf der rechten Seite un-

terqueren wir die Gleise und gehen anschließend links hinauf. Parallel zu den Gleisen wandern wir jetzt am Bahnhof vorbei zu einer Brücke über den Mainzufluss Elsava. Jenseits der Brücke führt uns auf der rechten Seite ein Weg durch Kleingärten bis zur Hauptstraße, der wir nach links folgen. Über Kopfsteinpflaster erreichen wir das Heimatmuseum und die alte Dorfkirche St. Gertraud von Elsenfeld.

3. Etappe: Elsenfeld – Rück – Schippach – Erlenbach

Die 3. Etappe des Fränkischen Rotwein Wanderwegs führt uns von Elsenfeld durch das Tal der Elsava und über einige kleinere Höhen nach Erlenbach.

Hinter der **alten Dorfkirche von Elsenfeld** 1 biegen wir nach rechts in die Friedhofstraße ab, überqueren die Marienstraße und wandern geradeaus bis zum Ortsende weiter. Bald nach dem Ortsende folgt ein Kreisverkehr, an dem wir weiter geradeaus in Richtung Wald gehen. Kurz nach dem Waldrand biegen wir nach rechts ab in Richtung „Schützenhaus Diana". Wir erreichen das Schützenhaus, folgen dem Weg nach links am „Fuchsbau" vorbei und gehen geradeaus weiter. Nach einem kurzen Abschnitt über eine Obstwiese führt uns der Weg wieder zum Waldrand, an dem wir bis zu einer Wegekreuzung entlang wandern. Dort halten wir uns halblinks und wandern bergauf. Nach einem Metalltor erreichen wir zu unserer Rechten Weinberge und zu unserer Linken ein großes überdachtes Holzfass. Bei der nächsten Wegverzweigung gehen wir weiterhin links am Waldrand entlang bergauf und können schon bald die unter uns liegenden Dörfer Schippach und Rück mit den Weinlagen Rücker Schalk, Johannis- und Jesuitenberg sehen. Nachdem wir die Höhe erreicht haben, geht es wieder ein wenig bergab bis zu einem **überdachten Picknickplatz** 2. Hier wenden wir uns nach links, verlassen

durch ein Metalltor die Weinberge und kommen in den Wald. An einem Wegedreieck folgen wir der rechten Alternative in Richtung Rück / Schippach, die uns durch ein weiteres Tor wieder in die Weinberge hineinführt. Wir gelangen an eine Garage, an der wir nach links ein Bachtal durchqueren. Auf der anderen Seite führen zwei Abzweige nach rechts. Wir wählen den zweiten und wandern auf gleichbleibender Höhe weiter durch die Weinberge. Rechts unter uns können wir schon bald auf Rück blicken. Nach Ende des Weinbergs führt uns ein Pfad oberhalb von Rück geradeaus durch lichtes Gehölz am Hang entlang. Nach einer Rechtskurve erreichen wir zu unserer Linken einen Bach, überqueren ihn und wandern anschließend rechts weiter. Der Weg führt uns über die Elsava und zum alten **Kloster Himmelthal** 3. Nachdem wir die Klosteranlagen betreten haben, wenden wir uns nach links. Durch ein kleines Tor in der Mauer verlassen wir das Klosterareal wieder und gehen nach rechts zwischen Mauer und Flussufer weiter. Am Ende der Mauer wenden wir uns abermals nach rechts, passieren ein Basketballfeld, überqueren eine Landstraße und gelangen an einen Fuß- und Radweg. Ihm folgen wir nach rechts, bis auf der rechten Seite ein von der Straße kommender Weg heraufführt. Hier gehen wir nach links und wandern eine Weile am Waldrand entlang.

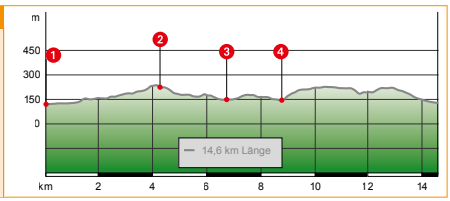
Nach dem Ende des Waldes führt uns der Weg über eine Wiese zum Landhaus „Grüner Hahn“ am Ortsrand von Schippach. Geradeaus geht es weiter ins Ortszentrum.

Gut zu wissen

Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Elsenfeld
Bus & Zug:	Mit dem Zug bis Obernburg-Elsenfeld
Parken:	in Elsenfeld

Info

Länge	14,6 km
Höhenmeter	348 ▲
Dauer	4:10 h
Kondition	★★★☆☆



3. Etappe:
Elsenfeld – Rück – Schippach – Erlenbach

An der **Schippacher Kirche** 4 überqueren wir die Schippacher Hauptstraße und wandern geradeaus in die Waldstraße. Die nächste Abzweigung auf der Linken heißt „Am Hang" und führt uns zu einem Privatweg, auf dem wir steil bergauf bis zu einer Sitzbank gelangen. An der Bank wenden wir uns nach links und wandern an einem kleinen Spielplatz vorbei auf eine weitläufige Obstwiese. Nach einer Linkskurve und einer anschließenden Rechtskurve befinden wir uns am Waldrand. Hier geht es jetzt nach links und nun über die Gewanne „Platte", „Heg" und „Sohl" ein längeres Stück mit Blick auf den Spessart am Waldrand entlang.

Bald nach dem Gewann „Sohl" kommen wir an eine Wegeverzweigung, an der wir rechts etwas tiefer in den Wald hinein gehen. Nach einem mehr oder weniger steilen Abstieg erreichen wir ein Tal, in dem wir links einem schmalen Pfad über den Bach folgen. Auf der anderen Bachseite führt uns der Pfad ein Stück hinauf bis zu einem breiten Wirtschafts-

Rund um den Wein

Weingut A. Waigand, Erlenbach:
Das kleine – aber feine Weingut vereint Modernität und Tradition in seinen Weinen vom Erlenbacher Hochberg.
Tel. 09372/4596
www.waigand-wein.de

Weinbau Hillerich, Erlenbach:
Weinprobe, Weinverkauf, Weinbergsführungen
Tel. 09372/6999
www.weinbau-hillerich.de

weg, auf dem es nach links weiter geht. In der Nähe des Waldrands beschreibt der Weg eine Rechtskurve, hinter der wir ein wenig bergauf gehen und nun zwischen Wald und Feldern weiter wandern. An einer Wegekreuzung auf der Höhe biegen wir nach rechts ab und gehen nun geradeaus durch den Wald bergab bis nach Erlenbach. Am Ortsrand erreichen wir die Straße „Am Stadtwald", der wir nach links folgen. Als Seeweg führt sie uns über eine Ampel bis in die Ortsmitte von Erlenbach.

4. Etappe: Erlenbach – Klingenberg

Die 4. Etappe ist der kürzeste Abschnitt des Fränkischen Rotwein Wanderwegs und führt uns von Erlenbach am steilen Uferhang hoch über dem Main nach Klingenberg.

An einer kleinen Grünanlage mit einigen Sitzbänken biegen wir nach links in die Mechenharder Straße ab. Wir überqueren eine Fußgängerampel und gehen auf der anderen Straßenseite rechts der Mechenharder Straße hinauf zum **Erlenbacher Schwimmbad** 1. Ein stets aktueller Hinweis informiert hier über die jeweilige Häckerwirtschaft. Bald nach dem Schwimmbad wandern wir nach rechts bis auf der linken Seite eine Treppe erscheint. Sie führt uns zu einem **Pavillon** 2, von dem aus wir einen schönen Blick auf Erlenbach und das gegenüber liegende Wörth haben. Nach dem Pavillon führen uns Treppenstufen weiter bergauf bis zu einem Wirtschaftsweg, dem wir nach rechts folgen. Wir passieren das Hohbergkreuz und laufen am Hang entlang hoch über dem Main, von wo wir weiterhin einen tollen Blick auf Wörth, die Schiffswerft von Erlenbach und bald auch auf Klingenberg haben. Während sich zu unserer Linken Wald befindet, ist die rechte, steil bergab fallende Seite des Hanges mit den sonnenverwöhnten Weinterrassen, des Erlenbacher Hochbergs bedeckt.

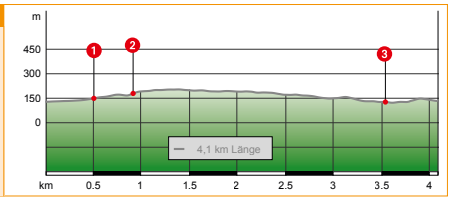
Bald erstrecken sich die Weinberge auch zu unserer Linken. In den denkmalgeschützten Buntsandstein-Terrassen des Klingenberger Schlossberges finden sich seltene Farne, Blumen und Kräuter. Vorbei am Schutzpatron der Winzer St. Urban erreichen wir nach einer Weile auf der Hohbergstraße den Ortsrand von Klingenberg. Am Ende der Straße führt

Tipp

Der Spezialist für Wandern, Outdoor und Rad; Klettersteig-Einsteigerkurse am Churfrankensteig, Infos Tel. 09371/2191 bei Sport Roth, Hauptstr. 96, Miltenberg

Info

Länge	4,1 km	
Höhenmeter	131	▲
Dauer	1:15 h	⊘
Kondition	★★☆☆☆☆	



uns die Bergwerkstraße nach rechts hinunter in Richtung Ortsmitte. Im Tal biegen wir nach links auf die Rathausstraße ab und folgen ihr bis zu einem Rechtsknick. Hier gehen wir geradeaus auf der verkehrsberuhigten Hauptstraße in die **Altstadt von Klingenberg** 3. Ein Rundgang durch die historischen Gassen lohnt sich allemal. Am Ende der Hauptstraße befindet sich das Stadttor. Nicht weit davon entfernt, beim Heimatmuseum, zweigt auf der linken Seite eine Treppe ab, die uns hinauf zum Burgweg bringt. Diesem folgen wir nach rechts an einigen Weinterrassen vorbei bis zum Johannesweg.

Eine Wegalternative führt uns am Ortseingang von Klingenberg nicht nach rechts über die Bergwerkstraße bergab ins Zentrum von Klingenberg, sondern einige Meter an der Straße entlang nach links. Auf der rechten Seite zweigt bald die Clingenburgstraße ab, auf der wir über Serpentinen und durch Wald die Ruine der Clingenburg erreichen. Hoch über Klingenberg gelegen, haben wir von hieraus einen herrlichen Ausblick über das Tal. Anschließend führt uns der Burgweg wieder hinab ins Tal bis zum Johannesweg.

Tipp: Der Churfranken-Klettersteig zwischen Erlenbach und Klingenberg – siehe Einleitung.

Gut zu wissen	
Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Elsenfeld, von dort weiter nach Erlenbach oder A3 bis Ausfahrt Rohrbrunn, von dort weiter nach Erlenbach
Bus & Zug:	Mit dem Zug bis Erlenbach (Main)
Parken:	in Erlenbach

5. Etappe: Klingenberg – Großheubach

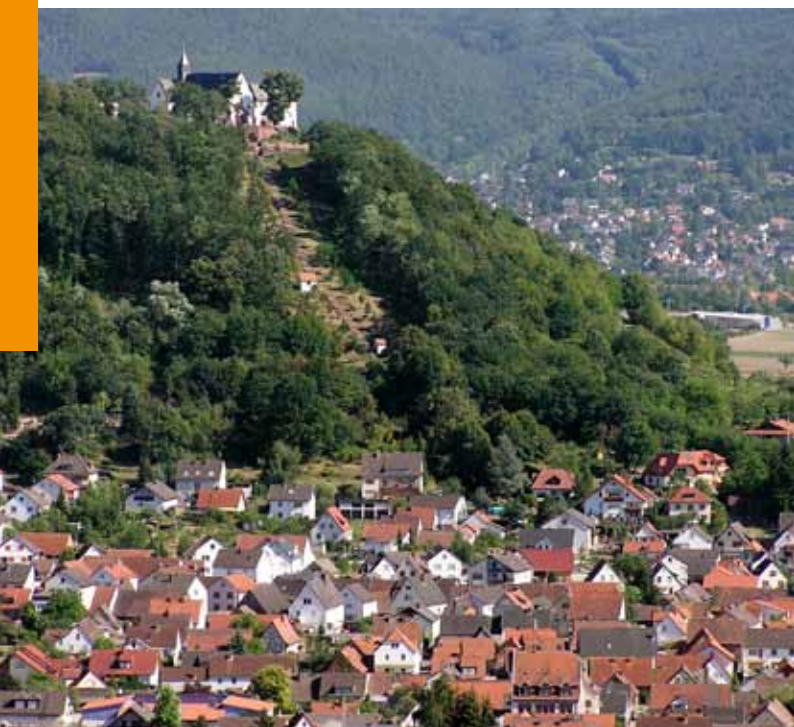
Übernachtungstipp

***** Hotel Weinklause Rosenbusch, Großheubach:** Ruhige Lage, DZ / ÜF ab 34,50 € p.P.
Tel. 09371/650400
www.hotel-rosenbusch.de

Gasthaus „Zur Krone" , Großheubach: Vielfach ausgezeichnete Küche. Die wohl schönste Terrasse.
Tel. 09371/2663
www.gasthauskrone.de

Von Klingenberg geht es auf der 5. Etappe des Fränkischen Rotwein Wanderwegs weiter an sonnenbeschienenen Weinhängen vorbei nach Großheubach.

Auf dem Johannesweg wandern wir linker Hand bergauf. Die Straße geht nach einer Weile in einen Weg über, der uns nun durch Weinberge zu einem Tor führt, das zum Schutz der Weinreben vor Wildschäden dient. Am Waldrand entlang erreichen wir



Röllfeld und gehen bergab geradeaus weiter. Die Urbanusstraße bringt uns zur Oberlandstraße, der wir nach links bis zur Langgasse folgen. Auf dieser gehen wir nach rechts bis zur Gartenstraße, um jetzt wieder nach links abzubiegen. Die Gartenstraße endet an der Himmelthaler Straße, die uns linker Hand bis zur **Kreuzkapelle** 1 führt, an der wir uns scharf nach rechts wenden.

Nachdem wir den Röllbach überquert haben, folgen wir dem Weg bis zu einem Gebäude der Stadtwerke Klingenberg. Hier geht es ein paar Meter nach links und danach direkt wieder nach rechts. An der nächsten Abzweigung wandern wir etwa 40 m nach rechts und folgen dann einem Weg nach links. Wir gelangen an eine weitere Wegverzweigung und wählen die linke Alternative, die uns ein Stück bergauf durch ein Tor in die Weinbergsanlage Restberg führt. Am Ende des Weinbergs betreten wir einen lichten Kiefernwald.

Direkt hinter einer Sitzbank aus Holz zweigt auf der rechten Seite ein Waldweg ab, auf dem wir steil bergab laufen. Er mündet im Großheubacher Weinbergsweg, dem wir nach links folgen. Die Straße führt uns nun vorbei an vielen Weinterrassen in Richtung Großheubach. Kurz vor Großheubach passieren wir auf der linken Seite die **Danielshöhle** 2.

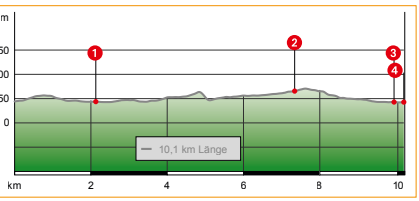
Auf diesem schönen Panoramaweg laden zahlreiche Ruhebänke zum Verweilen ein. Nach etwa 2 km tref-

Gut zu wissen

Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Klingenberg oder A3 bis Ausfahrt Rohrbrunn, von dort aus weiter nach Klingenberg
Bus & Zug:	Mit dem Zug bis Klingenberg (Main)
Parken:	in Klingenberg

Info

Länge	10,1 km
Höhenmeter	210 ▲
Dauer	2:40 h
Kondition	★★★☆☆☆



5. Etappe: Klingenberg – Großheubach

fen wir auf den Weinberg der Staatlichen Hofkellerei Würzburg. Diese Lage ist ca. 4 ha groß und ausschließlich mit Rotweinreben bepflanzt. Wir sehen jetzt auch schon das Kloster Engelberg. Über den Steigeweg erreichen wir den Weinort Großheubach. An der Fasanenallee biegen wir nach rechts ab und gelangen an eine weitere Straße, die ebenfalls zur Fasanenallee gehört. Hier wenden wir uns nun erneut nach rechts und folgen der Straße bis zu ihrem Ende, an dem wir einem Schotterweg nach links folgen.

Rund um den Wein

Weingut Stadt Klingenberg
Weine aus Terassenlagen,
Tel. 09372/2438
www.weingut-klingenberg.de
Bio-Weinbau Anja Stritzinger, Klingenberg: Hochwertige Bioland-Weine aus Terrassen-Steillagen, Tel. 09372/922954
www.weinbau-stritzinger.de

Tipp

Franziskanerkloster Engelberg
Öffnungszeiten der Schänke:
April bis Oktober:
Di. bis So. 10 bis 20 Uhr
Dezember bis März:
Di. bis So. 10 bis 18 Uhr
Spezialitäten: Kreuzberger Klosterbier, Engelberger Gewürzbrot und Allgäuer Emmentaler

Am Ende des Schotterweges überqueren wir schließlich den Frankenring zu unserer Linken und wandern geradeaus auf der Frühlingstraße bis zur Röllfelder Straße. Wir folgen der Röllfelder Straße geradeaus am Friedhof vorbei und biegen anschließend nach rechts ab. Am Ende der Straße führt uns linker Hand die Friedhofstraße zur **Kirche von**

Großheubach 3 und geradeaus weiter in die verkehrsberuhigte Kirchstraße. An deren Ende wenden wir uns nach links und wandern auf das **Alte Rathaus von Großheubach** 4 zu.

Tipp

Weinbau- und Heimatmuseum Klingenberg
Tel. 09372/20305
museum@klingenberg-main.de

6. Etappe: Großheubach – Bürgstadt

Die letzte Etappe des Fränkischen Rotwein Wanderwegs führt uns von Großheubach durch das malerische Miltenberg in den Weinort Bürgstadt.

Vor dem **Alten Rathaus** 1 wenden wir uns nach rechts und gehen nun wieder ein Stück an der Hauptstraße entlang. An der Schafgasse biegen wir nach links ab, um nur wenige Meter später auf der rechten Seite dem Engelbergweg zu folgen. Am Ende der Straße erreichen wir über einige Treppenstufen einen weiteren Weg, der direkt zum Weinbergsweg führt. Gingen wir hier weiter geradeaus die Treppenstufen hinauf, kämen wir zum **Kloster Engelberg** 2.

Durch die Weinbergslage Bischofsberg erreichen wir bald den Weinpavillon, der für eine Rast bestens geeignet ist. Ab hier befinden wir uns auf einem Teilstück des Großheubacher Weinlehrpfades. Dieser informiert über die Geschichte des Weinbaus, stellt die in der Region angebauten Rebsorten vor und hält viel Wissenswertes rund um den Wein bereit. Nach einem Kilometer verlassen wir die Trasse des Lehrpfades und biegen nach rechts ab. Alsbald erreichen wir die Umgehungsstraße, folgen einer Parallelstraße nach rechts und überqueren schließlich in einer lang gezogenen Linkskurve über eine Brücke die Umgehung. Auf der anderen Seite der Brücke führt uns unser Weg geradeaus nach Miltenberg. Wir folgen der Maria-Hilf-Straße und biegen anschließend links in die Ehrlerstraße ein.

Wir gehen geradeaus bis zum Ende der Straße, wo wir auf einem Rad- und Fußweg nach rechts wandern. Kurz vor der Brücke folgen wir den Treppenstufen bergab, am Hindenburg-Turm vorbei, zur Bahn-

linie. Nach der Unterführung führt uns der Weg entlang des Mainufers, rechts sehen wir die Miltenberger Weinlage Steingrübler. Geradeaus weiter gehend erreichen wir schließlich die **alte Miltenberger Mainbrücke** 3, überqueren den Fluss und sind jetzt auf der linken Mainseite.

Dort wandern wir die Brückenrampe nach links hinunter und anschließend ein Stück am Flussufer entlang, bis auf der rechten Seite ein altes Elektrizitätswerk und eine Tankstelle erscheinen. Hier wenden wir uns nach rechts und gehen auf der Luitpoldstraße in Richtung des Würzburger Tores mit seinem markanten Turm. Noch bevor wir das Tor erreichen, biegen wir allerdings nach links in die Gartenstraße ein und folgen ihr zu einigen neueren Geschäften und Supermärkten. Am Ende der Straße führt auf der linken Seite ein Durchlass für Fußgänger und Radfahrer unter einer Straße hindurch. Anschließend gehen wir rechts über Wiesen und Felder in Richtung Bürgstadt.

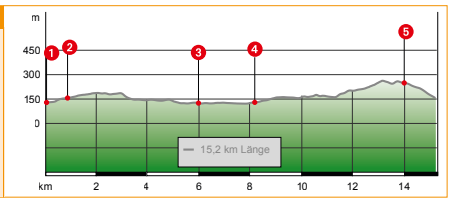
Nachdem wir die Erf überquert haben, gelangen wir in eine Kleingartenanlage, in der wir bei einer Wegverzweigung die linke Alternative wählen. In Bürgstadt erreichen wir eine Straße, der wir nach links und dann geradeaus zum **Alten Rathaus** 4 und zum Weinkulturhaus folgen. Hier biegen wir nach rechts auf die Hauptstraße ab. Wir folgen ihr bis zur Abzweigung an der Ecke Raiffeisen-Volksbank und biegen dort in den „Streckfuß" ein. Vorbei an der

Gut zu wissen

Anfahrt:	A3 bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf der B469 in Richtung Miltenberg bis Kleinheubach, von dort nach Großheubach oder A3 bis Ausfahrt Marktheidenfeld, weiter in Richtung Miltenberg, von dort nach Großheubach
Bus & Zug:	Mit dem Zug nach Miltenberg, weiter mit dem Bus nach Großheubach
Parken:	in Großheubach

Info

Länge	15,2 km
Höhenmeter	296 ▲
Dauer	4:10 h
Kondition	★★★☆☆



6. Etappe: Großheubach – Bürgstadt

Schule und Turnhalle gehen wir bis zur Tabakhalle mit Parkplatz. Anschließend gehen wir auf der Sankt-Urbanus-Straße weiter. Vor einem Wegkreuz wenden wir uns nach rechts und gelangen in den Centgrafenweinberg. Nach 350 m biegen wir links ab und erreichen nach einem kurvenreichen Weg eine Sitzbank. Nach einem kurzen Anstieg mündet der Weg bei einem Tor in einen asphaltierten Wirtschaftsweg, der uns nach rechts führt.

Nach einem erneuten Anstieg biegen wir an der zweiten Abzweigung nach links ab und gelangen so zum Pavillon mit einigen Informationstafeln über den Weinbau in Bürgstadt. Von diesem Rastplatz können wir den Ausblick in das Erf- und Maintal genießen.

Kurz nach einer Bodenstation, die über die Beschaffenheit des Bodens der Weinberge informiert, gehen wir nach rechts. Der Weg führt uns

Übernachtungstipp

Adler Landhotel, Bürgstadt: Neue Hotelzimmer mit Balkon 42,– € – 80,– €
– Leben mit Sinn & Genuss –
Tel. 09371/97880
www.adler-landhotel.de

Hotel Weinhaus Stern, Bürgstadt: Wohlfühlzimmer, regionale Frischeküche
Tel. 09371/40350
www.hotel-weinhaus-stern.de

Hotel „Brauerei Keller“, Miltenberg: 25 DZ + 7 EZ, alle Du/WC/ÜF ab 43,– €
Tel. 09371/5080
www.hotel-brauerei-keller.de

Flair Hotel Hopfengarten, Miltenberg: Moderne neu renovierte Gästezimmer
Tel. 09371/97370
www.flairhotel-hopfengarten.de

Der Schafhof Amorbach: Ehemaliges Klostergut inmitten des Naturparks Bay. Odenwald
Tel. 09373/97330
www.schafhof.de

hinauf bis zum Waldrand, wo wir uns scharf nach links auf einen Waldweg wenden und ihm ein kurzes Stück durch den Wald folgen. Nach ca. 60 m erreichen wir einen Weinberg, den wir in einem lang gestreckten Rechtsbogen durchqueren, bis wir wieder am Waldrand angekommen sind. Von den Weinbergen der Hohenlinde haben wir einen herrlichen **Blick auf Miltenberg** 5 und auf die auf der anderen Mainseite gelegene Weinberganlage Mainhölle.

Entlang des Weges kommen wir an einer Madonnenfigur und an einer Schutzhütte vorbei. Dem Höhenbahnweg folgen wir links zum Fußweg Centgrafenweg. Über den Hohenlindenweg erreichen wir wieder den Parkplatz an der Tabakshalle und damit das Ziel des Fränkischen Rotwein Wanderwegs. Wieder im Ort angekommen lohnt sich in jedem Fall eine Besichtigung der Martinskapelle.

Rund um den Wein

Weingut Sturm, Bürgstadt: Weine mit Charakter für Genießer
Tel. 09371/67854
www.weingut-sturm.com
Weingut E.&M. Helmstetter, Bürgstadt: Edle Weine & Stilvoll Übernachten, Tel. 09371/3341
www.weingut-helmstetter.de
Weingut Karl Steuer, Miltenberg: regionale Frische-Küche, erlesene Weine aus eigenem Anbau, komfortable Gästezimmer
Tel. 09371/7286
www.weingutsteuer.de
Weinbaumuseum Bürgstadt: Öffnungsz. So. 14 – 18 Uhr o. Anfrage, Tel. 09371/97320 od. 1220

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mainland Miltenberg – Churfranken e.V.
Geschäftsstelle
Engelplatz 69
63897 Miltenberg
Tel. 09371/404130
Fax. 09371/9488945
info@churfranken.de
www.churfranken.de

Herausgeber & Realisation
Konzept, Kartographie, Gestaltung, Produktion
ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG
Missener Str. 18 · 87509 Immenstadt
Tel. 08323/80060
Internet: www.alpstein-tourismus.de

Kartengrundlage
© BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer
(www.bkg.bund.de)

Limitierte Auflage, Ausgabe: 2010 · Alle Angaben ohne Gewähr.
Verwendung des Booklets auf eigenes Risiko.

churfranken
Mainland Miltenberg